

Die Berliner Modetage präsentierten die Kollektionen für Herbst und Winter

Stufen-Look und Supermini

Showtime satt in Berlin: Während Cineasten und Stars Filmfest und -feste genießen, traf sich das Modevolk am Wochenende zur Kollektionspremiere Herbst Winter 86/87 im Flughafen Tempelhof. Die Berliner Modetage präsentierten in der alten Abflughalle die Schau der deutschen Designer sowie der Berliner Modemacher und ihrer Gäste.

Auch Monika Diepgen informierte sich über aktuelle Trends. „Mir gefällt die neue Mode, vor allem lässige Mantelkleider“, bekannte Berlins First Lady. Wunderschön fand Frau Diepgen, die, wie sie verriet, wegen ihrer Vorliebe für Schwarz bisweilen vom Protokoll gerügt wird, die neue Modefarbe indigoblau.

Den Auftakt der deutschen Designergarde machte Berlins Senkrechtstarter Reimer Claussen. Sein figurnaher Etagenlook – polange Sweater über knielangen Röcken und knöchellangen Strickhosen –, sportive Karoensembles aus rustikalen Wollstoffen und minikurze enge Schlitzröcke sind typisch für die Winterlinie.

Im Winter dominieren sanfte Herbstlaubfarben, oft angestaubte Töne wie mauve, der Violetfarbton taupe oder tabac, viel Schwarz und Schwarz-Weiß. Als Farbtupfer gibt es Indigo, Tomatenrot und sattes Senfgelb oder Curry.

Schlauchkleider mit eingestrickten Scheinen

Richtungsweisend in der Strickmode ist Claudia Skoda, Berlinerin mit Dependance in New York. Ihre aufregend gemusterten, knöchellangen Schlauchkleider sind wie Pullover und Hosen mit eingestrickten Ein-Dollar-Scheinen demnächst gegen harte D-Mark zu erwerben.

„Glänzende“ Abende sind künftig angesagt. Sandra Pabst, die erfolgsgewohnte Berliner Modefrau lebt einen wahren Goldrausch aus: Neben engen Corsagekleidern lä-

sige Metallicparka und raffinierte Paillettenmodelle.

Der Klub der Modeavantgarde Berlin (KAB) schwelgt mit im Etagenlook sowie im Supermini à la 60er Jahre: Knackenge Strickkleider häufig mit Reißverschlüssen für makellose Kurvenlilys. Der Handel zeigt sich allerdings skeptisch, ob die Durchschnittsfrau, die

keine mannequinsche Bohnenstangenfigur hat, sich für knapp und Knallenges begeistern kann.

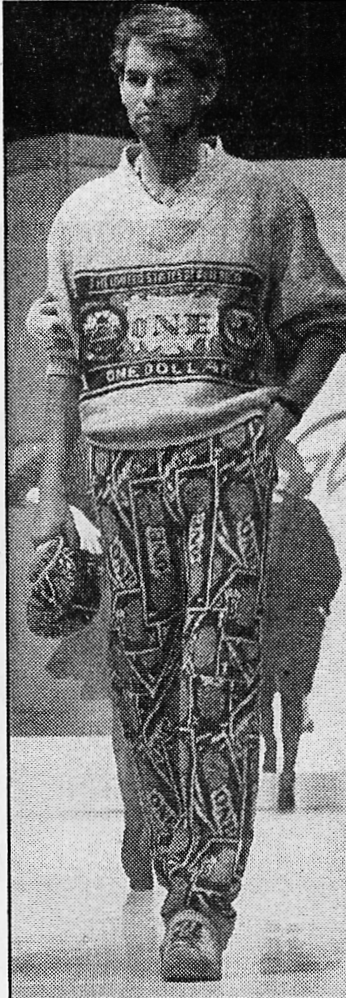
Bei den Mänteln dominieren lässig weite, lange Herrentypen mit großen aufgesetzten Taschen und riesigen Rückenriegeln. Klassische Herrenfarben (Grau, Braun und Schwarz), doch extravagante For-

men zeigte KAB-Neuling Jürgen Bauer mit seiner Männerkollektion. Als jüngstes Kind stellte Lederdesignerin Pia Petri eine Kollektion für den Nachwuchs vor: Miniröckerbräute und -boys tragen schwarze Lederjeans mit buntem Aufschlag oder Knieschonern zu lustigen Reißverschlusjacken.

Maggie Riepl



Glänzender Abendanzug: Top und Hosen aus Goldlamé (Evans).



Eine Handvoll Dollars: Strickanzug in Weiß-Grün (Claudia Skoda).



Man trägt wieder Taille: Kurzes Kostüm mit Samtbesatz (Cordes).

Fotos: Irrgang